

Universitätsoffene Lehrveranstaltungen am FMI

(UZ-Koer.) Das Franz-Mehring-Institut kündigt wieder universitätsoffene Lehrveranstaltungen an, die im Rahmen des 19. Weiterbildungsganges durchgeführt werden...

- 1. 11. Oktober, 10.15-13 Uhr, HS 14. Die ökonomische Strategie der DDR in den 80er Jahren. Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Referent: Prof. Dr. sc. H. Richter, FMI

2. 11. Oktober, 13.45-16.30 Uhr, HS 14. Die Leninsche Imperialismustheorie - der Schlüssel für die Analyse des staatsmonopolistischen Kapitalismus - Teil I. Referent: Prof. Dr. sc. H. Hentschel, FMI

3. 18. Oktober, 10.15-13 Uhr, HS 14. Fragen des Wirtschaftswachstums. Referent: Prof. Dr. sc. H. Richter, FMI

4. 18. Oktober, 13.45-16.30 Uhr, HS 14. Die Leninsche Imperialismustheorie... Teil II. Referent: Prof. Dr. sc. H. Hentschel, FMI

5. 25. Oktober, 13.45-16.30 Uhr, HS 14. Geschlechtsbewußtsein und Tradition. Referent: Prof. Dr. sc. H.-J. Friederici, FMI

6. 1. November, 10.15-13 Uhr, HS 14. Die Notwendigkeit der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft. Referent: Prof. Dr. sc. J. Bocher, FMI

7. 15. November, 10.15-13 Uhr, HS 14. Das System der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung der Volkswirtschaft. Referent: Prof. Dr. sc. J. Bocher, FMI

8. 22. November, 10.15-13 Uhr, HS 14. Aspekte der marxistisch-leninistischen Theorie der Nation. Die Entwicklung der sozialistischen Nation in der DDR. Referent: Prof. Dr. sc. G. Harder, FMI

9. 10. Januar 1983, 13.45-16.30 Uhr, HS 14. Das Weltenernährungsproblem unter den Bedingungen der internationalen Klassensauseinanderentwicklung in der Gegenwart. Referent: Prof. Dr. sc. G. Müller, FMI

Promotionen

Promotion A
Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie
Gisela Nicht, am 1. Oktober, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 3/4: Zum dialektischen Verhältnis von Mensch und Natur in der Sphäre der Arbeitsumwelt.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
Edgar Bettlar, am 3. Oktober, 16.30 Uhr, 7112, Markkleeberg, Döllitzer Str. 4, WB Landwirtschaftliche Erbn- und Fachschulpädagogik: Modellkritische Bewertung des Konzeptes „Didaktische Grundschema des landwirtschaftlichen Ingenieurdirektorstudiums“

Gisela Korkus: Höhe und Struktur der Zeit für Kontrolltätigkeiten bei industriemäßiger Tierproduktion.

Albrecht Matthes: Die Kalkulation von Verfahrskosten, technologischen Kosten, Investitionen und Arbeitszeitbedarf nach Richtwerten mit Hilfe der EDV, erarbeitet am Beispiel der Rinderproduktion.

Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwort. Redakteur); Gudrun Schaufuß (Stellv. verantw. Redakteur); Kristin Schmichen (Redakteur); Martin Diddhof, Dr. Wolfgang Hoacker, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Gerhard Mothow, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schliepzig, Dieter Schmickel, Dr. Karlo Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weiler, Siegfried Wolff.



Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ Ill 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Uzanzummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto 5622-32-350 000 Einzelpreis 15 Pfennig. 25. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der DSF-Ehrennadel in Gold.

Puppenausstellung im Museum für Völkerkunde



Einen Einblick in das Leben von 37 Völkern der Sowjetunion gibt eine Ausstellung, die seit 1. September im Museum für Völkerkunde zu sehen ist. Die vom Staatlichen Museum für Ethnographie der Völker der UdSSR in Leningrad ausgerichtete Gostausstellung umfaßt rund 330 Ritual-, Theater-, Spiel- und Soubrierpuppen aus dem Zeitraum von Mitte des 19. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung ist noch bis 7. Oktober zu sehen. Foto: R. Müller

Damit übertragene Aufgaben gut erfüllt werden können

Verbesserung der Sekretariatsarbeit durch Nutzung rationeller Dispositionshilfen

Die Kosten zu senken, die Verwaltungsarbeiten zu verbilligen und zu vereinfachen sowie für eine strikte Verwirklichung des Sparsamkeitsprinzips zu sorgen - diese unumgänglichen Grundsätze lassen aber auch einen Spielraum für die eigenverantwortliche, schöpferische Ausgestaltung und konkrete Regelung der zu bewältigenden Aufgaben. Neben der persönlichen Verantwortung des Leiters ist zu beachten, daß eine gute Organisation der Arbeitsabläufe am Sekretariatsarbeitsplatz nicht nur ein technisches Problem ist...

Er wird beschränkt auf die wichtigsten Termine des Sektionsleiters einschließlich dringender Rücksprachen. Seine Präzisierung erfolgt durch den Tagesarbeitsplan des Sektionsleiters. Dieser Einsatzplan gilt als aktualisierungsfähige An- und Abwesenheitsübersicht mit Angaben wichtiger Beratungen. Er basiert auf der Grundlage der Meinungen der Bereiche. Die Steckkarten sind größtenteils einheitlich verwendbar. Durch ihre unterschiedliche farbige Gestaltung werden jeweils die charakteristischen Tätigkeitsmerkmale visuell hervorgehoben. Der Nutzen unseres Vorschlags ergibt sich aus der Reduzierung des Zeitaufwandes für die Terminplanung des Sektionsleiters und einer besseren Übersichtlichkeit der neugestalteten Arbeitspläne bei einfacher Handhabung. Eine weitere wesentliche Voraussetzung für die wirksame Durchsetzung der vorgeschlagenen Rationalisierungsmaßnahmen bildet die gründliche Beratung mit den beteiligten Mitarbeitern. Vom Ver- und Einverständnis der Kollegen hängen Erfolg und Effektivität entscheidend ab. Bei verantwortungsbewussten Herangehen wird dies im konkreten Fall letztlich zur Qualifizierung der Leitung der Sektion TAS beitragen.

7630mal Angebote für die Weiterbildung genutzt

KMU baute Position als führendes Weiterbildungszentrum aus

(UZ) Ihre Position als eines der führenden Zentren bei der Weiterbildung von Hoch- und Fachschul-Kindern hat die Karl-Marx-Universität im zurückliegenden Studienjahr weiter ausgebaut. 7630 Wissenschaftler und Vertreter der Praxis - so viel, wie noch nie zuvor - nutzten die vielfältigen Weiterbildungsangebote der Sektionen und Einrichtungen, um sich neuestes Wissen anzueignen.

Als erste und bisher einzige Einrichtung im Hoch- und Fachschulwesen der DDR erarbeitete die KMU einen Katalog von Spitzenveranstaltungen aus dem gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Bereich für Nachwuchswissenschaftler und Praktikanten, die

Gedenktafel erinnert an Wundt

Die von H.-J. Förster gestaltete Tafel ist in Großbothen zu sehen

(UZ) An den deutschen Gelehrten Wilhelm Wundt, dessen Geburtstag sich am 16. August zum 150. Male jährt, erinnert in Großbothen, Kreis Grimma, eine Gedenktafel. Die vom Leipziger Bildhauer Hans-Joachim Förster gestaltete Tafel wurde am ehemaligen Wohnhaus des Wissenschaftlers enthüllt.

Der feierlichen Enthüllung der Gedenktafel wohnten außer Einwohnern der Gemeinde, Mitglieder des Kulturbundes der DDR sowie Wissenschaftler der Karl-Marx-

Wissenschaftliche Zeitschrift

Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe, Heft 5/1982, etwa 120 S., broschiert, 19,50 Mark (Vorzugspreis für die DDR 5 Mark)

Die friedliche Koexistenz und ihre Verfälscher - Eine Auseinandersetzung mit bürgerlichen Theorien und Konzeptionen

Das vorliegende Heft stellt die gekürzte und überarbeitete deutsche Fassung einer Gemeinschaftsmonographie von Wissenschaftlern der Fakultät für internationale Beziehungen und Völkerrecht der Staatlichen Schewtschenko-Universität in Kiew und dem Institut für internationale Studien der Karl-Marx-Universität Leipzig dar. Es enthält 10 Beiträge zur Auseinandersetzung mit bürgerlichen Theorien und Konzeptionen zur Entstellung und Verfälschung der friedlichen Koexistenz, die gerade gegenwärtig in der breit angelegten ideologischen Diversion der imperialistischen Hauptmächte gegen die sozialistische Staatengemeinschaft und die gesamte antimperialistische Friedensbewegung eine besondere Rolle spielen. Überzeugend wird die Unzulänglichkeit antihumanistischer bürgerlicher Theorien, Konzeptionen und Modelle zur weiteren Gestaltung der internationalen Beziehungen für die Lösung der dringenden Probleme der Menschheit nachgewiesen. Zu beachten durch die Universitätsbuchhandlung oder über die KMU, Direktorat für Forschung, Abt. Wissenschaftliche Publikationen, 7010, Leipzig, Goethestr. 2/3.

Physik-Sonderkolloquium

„Zur mikroskopischen Theorie struktureller Phasenumwandlungen“ spricht am 6. Oktober, 11 Uhr, im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion, Linnestr. 3, Prof. Dr. G. Meißner, Universität Saarbrücken, BRD.

Neuerscheinung

Das von Vet.-Rat Prof. Dr. Dr. E. Kolb verfaßte Buch „Vom Leben und Verhalten unserer Haustiere“ ist in 3. Auflage im Verlag S. Hirzel Leipzig erschienen. Das Buch umfaßt 244 Seiten mit 91 Abbildungen, 31 Zeichnungen und 46 Tabellen und kostet 14,50 Mark.

Karten für den Sonderzug zur IX. Kunstausstellung

(UZ) Der Verkauf der Karten für den Sonderzug der Karl-Marx-Universität am 30. Oktober zur IX. Kunstausstellung der DDR in Dresden, erfolgt am 12. und 13. Oktober, 11 bis 14 Uhr, in der Schalterhalle im Hausaalgebäude (nicht in der HA Kulturbau).

Uni-Buchhandlung informiert

Die erste Internationale, 3 Bände Bd. 1: 1864-1870, 628 Seiten Bd. 2: 1870-1876, 668 Seiten Verlag Progress Moskau 1. Aufl. 1981, Linieneinband m. Schutzumschl. Bd. 1 u. 2, 25 Mark Liebcher/Klaus

Zu philosophischen Problemen von Mathematik und Kybernetik VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1. Aufl. 1982, Br. 55 Mark Wolf

Vertrauensvoll zum Rechtswahl Reihe: Recht in unserer Zeit Nr. 35 Staatsverlag der DDR, 1. Aufl. 1982, 125 S., Br. 2 Mark

Experiment - Modell - Theorie VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1. Aufl. 1982, Ppb. 25 Mark Bertolin/Leutert/Rother/Schöne/Wendler

Systematische Anatomie des Menschen VEB Verlag Volk und Gesundheit, 2. durchgesehene Aufl. 1982, Linieneinband, 45 Mark

Liebe Leser!

Aus drucktechnischen Gründen erscheint die nächste Ausgabe der Universitätszeitung bereits am 5. Oktober.

Bluttat erinnert an dunkelste Kapitel in der Geschichte

- Bestrafung aller Verantwortlichen an diesem Völkermord gefordert
- Sowjetischen Vorschlägen für Friedensregelung in Nahost zugestimmt
- Verpflichtungen für eigenes Wirken werden abgeleitet

Eine Welle des Zorns und der Empörung angesichts der israelischen Bluttat beherrscht auch die Karl-Marx-Universität. Mit aller Schärfe wird auf Protestmeetings und in Stellungnahmen die Forderung erhoben, dem Morde ein Ende zu setzen, wird die Untat der Zionisten-Clique gebankrottet und die Abtötung der grausamen Verbrechen von Sabra und Chatila gefordert.

Jugendfreunde der FDJ-Grundorganisation „Karl Liebknecht“ der Sektion Rechtswissenschaften schreiben u. a.: „Die Grauseltaten sind Beweis dafür, daß die imperialistischen Kreise vor keinem Mittel zurückschrecken, um ihre globalen Interessen zu verwirklichen. Wir werden durch aktive ideelle und materielle Solidarität noch fester an der Seite des palästinensischen Volkes stehen. Hohe Studienergebnisse und aktive gesellschaftliche Arbeit sowie großer persönlicher Einsatz sind für die Lösung der dringenden Probleme der Menschheit nachgewiesen.“

Zu beachten durch die Universitätsbuchhandlung oder über die KMU, Direktorat für Forschung, Abt. Wissenschaftliche Publikationen, 7010, Leipzig, Goethestr. 2/3.



Ihre Abscheu und Empörung über das von den Israelis angerichtete grausame Blutbad in den Lagern von Sabra und Chatila bekundeten die Mitarbeiter des Bereiches Medizin auf einem Meeting am Mittwoch vergangener Woche. Vor den Mitarbeitern der Kliniken und Einrichtungen des Bereiches klagte Abdul-Kerim Noureddine, Student der Medizin, die Aggressoren an, erhob leidenschaftlichen Protest und betonte, daß die Verbrechen von Sabra und Chatila weder vergessen noch vergeben werden. Prof. Dr. sc. W. Rotzsch, Mitglied des ZV der Gewerkschaft Wissenschaft, brachte ebenfalls seinen Zorn über den Massenmord an palästinensischen Volk zum Ausdruck.

Einmütig verabschiedeten die Teilnehmer des Meetings eine Protestresolution, in der sie das palästinensische Volk ihre uneingeschränkte Solidarität versichern. Foto: HFBS/Weicker

u. a.: „Dieses Verbrechen einer entmenschten Soidaleska, das in die grausamen Verbrechenaktionen des Hitlerfaschismus, die die Gewalttaten des USA-Imperialismus in Vietnam erinnert, ist für uns ein neuer, blutiger Beweis für die Absicht der zionistisch-chauvinistischen Machthaber Israels und ihrer Verbündeten im Lager der libanesischen Besatzer, inspiriert und mit allen Mitteln gefördert durch den Konfrontationskurs der Reagan-Administration, das palästinensische Problem auf dem Wege eines Assistentenfeldzuges gegen das palästinensische Volk zu lösen.“

Voller Abscheu und mit leidenschaftlichem Protest erheben wir unsere Stimme und fordern: - Sofortige Einstellung aller Gewalttaten gegen das leidgeprügte palästinensische Volk und Bestrafung aller Verantwortlichen für diesen Völkermord!

- Unverzügliche Beendigung der israelischen Aggression gegen Libanon und Rückzug des Aggressors! - Verwirklichung der international vereinbarten Rechte des palästinensischen Volkes auf Selbstbestimmung unter Führung der PLO, einschließlich seines Rechts auf Bildung eines eigenen Staates!

- Umfassende friedliche Lösung des Nahostkonflikts auf der Grundlage der entsprechenden UNO-Resolution!

„Entgegen dem Beschluß des UNO-Sicherheitsrates, der jeder Menschlichkeit setzt sich die

neralsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, zur Lösung des Nahost-Problems und fordern vor allem den Abzug aller israelischer Truppen aus Beirut und dem Libanon, die bedingungslose Räumung aller in der Aggression von 1967 von den Israelis besetzten Gebiete, die Bildung eines freien, souveränen und unabhängigen palästinensischen Staates mit Jerusalem als Hauptstadt! In diesem Sinne verstärken wir unsere aktive Solidarität mit dem gerechten Kampf des palästinensischen Volkes und aller progressiven arabischen Kräfte, die eine gerechte Lösung des Nahost-Problems anstreben.

Als Angehörige des WB Politische Ökonomie des Kapitalismus, die einen besonderen Beitrag zur Enttarnung des menschenfeindlichen Wesens des Imperialismus zu leisten haben, werden wir verstärkt sein aggressives Wesen in den Mittelpunkt unserer Lehre und Forschung stellen. Für uns gilt es, einen größeren wissenschaftlichen und propagandistischen Beitrag zur Imperialismus-Auseinandersetzung zu leisten, zur Erhöhung der Klassenwachsamkeit und der Verteidigungsbereitschaft sowie zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens in der Welt.“

„Entgegen dem Beschluß des UNO-Sicherheitsrates, der jeder Menschlichkeit setzt sich die